Verhandlungen

der

zweiundzwanzigsten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Gemeinde Salt Creek, Oreg.,

vom 14. bis 18. Juni 1916.

Vorsitzender, J. Kratt, D. D.
Stellvertreter: R. A. Blandau.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

R. A. Blandau,	bis	zum	Jahre	1919.
F. Büermann,	"	"	"	1919.
J. Kratt, D. D.,	"	"	"	1918.
Wm. Schunke,	"	"	"	1918.
G. Schunke,	"	"	"	1917.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

R. A. Blandau und J. Kratt, D. D.

Schatzmeister.

G. Schunke, 500 E. Pine Str., Lodi, Cal.

Nächste Konferenz.

Ort: Mit der Gemeinde zu American Falls, Idaho.
Zeit: Juni 1917. Nähere Bestimmungen der Gemeinde überlassen.
Eröffnungsprediger: E. Huber oder Wm. Graf.
Lehrprediger: F. Orthner oder G. Schunke.
Missionsprediger: J. Kratt oder J. J. Lucas.

Die 22. Pacific-Konferenz.

Unsere Gemeinde in Salt Creek, Oreg., hatte die Würde und Bürde, dieselbe vom 14. bis 18. Juni in ihrer Mitte zu bewirten, und dort, in friedlicher ländlicher Stille, dem Getriebe der Großstadt für einige Tage entrückt, umgeben von Gottes immergrüner herrlicher Natur, im Kreise unserer lieben Geschwister daselbst, durften wir im Geiste brüderlicher Einigkeit unsere Verhandlungen pflegen. Br. Wm. Schunke hielt die Eröffnungspredigt auf Grund von Jes. 33, 2: „Auf Gott harren." Gottes Führungen in der Vergangenheit sind Grund und Ursache dafür, daß wir Ihm auch in der Zukunft völlig vertrauen und getrost seiner Hilfe harren dürfen. Ortsprediger F. Orthner hieß Delegaten und Besucher aufs wärmste willkommen und Br. Kratt erwiderte darauf in passender Weise.

An Stelle der üblichen Erbauungsstunde am Donnerstag Morgen fand eine ernste Leichenfeier statt, und zur bestimmten Stunde ging man über zu den Geschäften, welche unter der geübten Leitung von Br. J. Kratt schnell erledigt wurden.

Die Delegatenliste ergab 45 Namen von Vertretern aus folgenden Gemeinden:

Californien. Los Angeles: Br. und Schw. R. Moritz. Lodi: J. Jäger. Fresno: F. J. Reichle. San Francisco: F. A. Petereit. Wasco: F. J. Reichle. — **Oregon.** Bethany: Wm. Graf, S. Graf, R. Pubols. Portland, 1. Gem.: J. Kratt, D. Frey, G. Moser, J. Johnson, M. Christensen, Emma Graner. Portland, 2. Gem.: J. Schnell, F. G. Berger, J. Rattey, J. Orthner. Portland, 3. Gem.: F. Büermann, J. Markwart, Schw. J. Markwart. Salem: G. Schunke, G. Dräger, Schw. R. Krüger. Salt Creek: F. Orthner, Aug. May, E. F. Aebi. Stafford: J. J. Lucas, G. Settje, F. Teske. — **Washington.** Colfax: R. M. Klingbeil, F. Kramlich. Everett: Wm. Schunke. Seattle: R. A. Blandau, F. W. Hartung, Eddy Stabbert, Schw. F. W. Hartung. Seattle: Wm. Schunke. Spokane: R. M. Klingbeil, Lydia Stenzel. Startup: A. J. Heinrichs. Odessa: E. Huber, C. Schorzmann, C. Weber. — **Idaho.** American Falls: A. Graner, G. Mayer, Schw. A. Graner, Schw. G. Mayer.

Eine Anzahl besuchende Geschwister waren ebenfalls zugegen. Folgende Namen wurden eingereicht: Los Angeles: Schw. B. Bräunle. Minidoka: Paul Blosche. American Falls: E. Kroll. Kimama: E. Stoarburger. Independence: F. Fleischmann. Faifiew, engl. Gem.: Geschw. F. Schürmann. Tacoma: E. J. Kümmet, Schw. H. Hartung, Schw. M. Kageler, R. Riepe. Salem: Schw. G. Schunke, Ed. Schunke, Schw. Ed. Schunke. Bethany: Wm. Schmidt, Mathilda Schmidt, Julia Klatt. Portland, 1. Gem.: J. Losli und Sohn, Geschw. Wm. Neubauer, S. Weiß, E. Wetzler, J. Schappert, D. Bertuleit, P. Kimmel und die Schwestern F. Frey, S. Böhi, J. Witt, R. Warkentin, M. Bereth, C. Knopf. Portland, 2. Gem.: M. Lange, G. H. Schlotthauer, Sam Schlotthauer, Lydia Schlotthauer, Viktoria Orthner, Bertha May.

Die nun folgende Wahl hatte folgendes Ergebnis: Vorsitzender: J. Kratt; Stellvertreter: R. A. Blandau; erster Schreiber: F. J. Reichle; zweiter Schreiber: F. Büermann; Schatzmeister: G. Schunke.

Folgende Komitees wurden ernannt: Geschäftskomitee: Wm. Schunke, J. Jäger, J. J. Lucas. Prediger-Pensionsfrage: R. A. Blandau, J. Jäger, S. Graf, R. Moritz, G. Schunke. Gottesdienste: F. Orthner, Wm. Graf, J. J. Lucas. Anordnungskomitee: A. Graner, R. M. Klingbeil, F. J. Reichle. Programmkomitee: J. Jäger, F. Orthner, A. Graner. Wichtige Zuschriften: J. J. Lucas, P. Blosche, F. J. Reichle. Durchsicht der Gemeindebriefe: F. Büermann, J. A. Heinrichs. Einheimische Mission: G. Schunke, F. A. Petereit, R. A. Blandau. Auswärtige Mission: R. M. Klingbeil, E. Huber, Wm. Schunke. Sonntagsschulsache: S. Graf, D. Frey, C. Schorzmann. Publikationssache: Wm. Graf, F. W. Hartung, E. J. Kümmet. Heimgänge: F. A. Petereit, R. A. Blandau, A. Graner. Dankesbeschlüsse: E. Huber, Wm. Schunke, J. Jäger.

Schulsache: A. J. Heinrichs, R. M. Klingbeil, G. Moser. Waisensache: J. J. Lucas, G. Schunke. Schwesternvereinssache: Schw. E. Graner, Schw. F. W. Hartung, Schw. G. Mayer. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: R. M. Klingbeil, P. Blosche. Altenheimssache der Pacificküste: S. Graf, A. Graner, R. Moritz, E. Huber. Berichterstatter: Lokalzeitungen: Wm. Graf. „Sendbote": F. J. Reichle. Pacific Baptist": F. Büermann.

Die Gemeindebriefe, wie üblich von den Schreibern verlesen, gewährten einen interessanten Blick in das innere Leben unserer Gemeinden, in die Kämpfe, welche sie im vergangenen Jahre bestanden, in die Siege, die sie feiern durften. Br. P. Blosche berichtete mündlich über die noch nicht angeschlossene Gemeinde zu Minidoka.

Das Komitee, ernannt zur Durchsicht dieser Briefe, hatte folgendes zu sagen: Aus den Berichten der Gemeinden ersehen wir, daß der Herr in etlichen Gemeinden besonders segnend eingekehrt ist, so daß von 13 Gemeinden 97 Taufen berichtet werden, gegenüber 75 im vorigen Jahre. Dem Herrn die Ehre! Tief beugt es uns, daß 11 Gemeinden 36 Ausschlüsse und 14 Gemeinden 55 Streichungen berichten mußten, gegenüber 23 Ausgeschlossenen und 44 Streichungen im vergangenen Jahre. Durch Erfahrung und Wiederaufnahme kamen 26 zurück. Während 64 Glieder von deutschen Gemeinden und 4 von englischen durch Briefe aufgenommen wurden, entließen wir 72 an deutsche und 15 an englische Gemeinden. Zu ernster Selbstprüfung sollte uns die Tatsache veranlassen, daß während wir eine Gemeinde mehr zählen, also 26, die Mitgliedschaft um 18 weniger ist. Der Tod hielt besonders reiche Ernte unter den älteren Geschwistern. Das Durchschnittsalter der Heimgegangenen beträgt nahezu 61 und ein halb Jahre. Die Gemeinden brachten für Lokalbedürfnisse $22 050.78 auf, was $2348.36 hinter 1915 zurückbleibt, und für auswärtige Zwecke $7260.10, was $1774.50 weniger ist als im vorigen Jahre; also $4132.76 Rückgang gegen letztes Jahr. Die Gaben für Einheimische Mission blieben um $351 zurück, während für Auswärtige und Heidenmission $903.73 weniger geopfert wurde. Dieser auffallende Rückgang ist ohne Zweifel nicht der Unwilligkeit der Glieder, sondern der drückenden Geschäftslage an der Küste zuzuschreiben. Der Durchschnittsbeitrag für lokale Zwecke beträgt $9.98⅔ per Glied und für auswärtige Zwecke $3.20, zusammen $13.18⅔. Der Auswärtigen und Einheimischen Frauenmission wird immer noch nicht der ihnen gebührende Platz eingeräumt. Wir bedauern ebenfalls, wahrnehmen zu müssen, daß die Zahl der „Sendboten", 471, um 54 weniger geworden ist in unserer Konferenz, und hoffen, daß diese Abnahme durch unvollständige Berichte erklärt werden kann. Hier wäre sonst höchst gefährliche Sparsamkeit, welche bald ihre naturgemäßen Früchte bringen würde. Von den 97 Getauften kommen 50 aus der Sonntagsschule, eine Frucht der treuen Arbeit auf diesem Gebiete. Wir empfehlen den Gemeinden, in diesem Jahre sich tief vor Gott zu beugen, gläubiger zu beten und treuer zu arbeiten in der Arbeit der Seelenrettung. — Das Komitee.

Einheimische Mission. Eine eingehende Besprechung derselben folgte. Anleitend dazu war der Bericht des Missionssekretärs, Br. J. Kratt. Derselbe lautete:

Jahresbericht des Missionskomitees der Pacific-Konferenz.

Teure Brüder in dem Herrn! Durch Gottes Gnade sind wir wieder am Ende eines Missionsjahres angekommen und schicken uns an, Euch Rechenschaft von unserer Arbeit während des Jahres und dem gegenwärtigen Stand unseres Missionswerkes in den Grenzen unserer Konferenz zu geben. Wir wollen ein „Ebenezer" aufrichten und sagen: „Bis hierher hat uns der Herr geholfen!" Euer Komitee bestand aus den Brüdern W. Schunke, R. A. Blandau, F. Büermann, J. H. Merkel und J. Kratt. Da Br. Merkel während des Jahres die Grenzen der Konferenz verließ, so ergänzten wir uns durch Br. G. Schunke. Zur Zeit der Konferenz in Anaheim, Cal., hatten wir dort eine Beratung. Die Jahresversammlung wurde in Portland abgehalten und die übrige Arbeit während des Jahres wieder durch Rundschreiben erledigt. Es war in mancher Beziehung ein unruhiges Jahr, und wir bedauern, daß nicht mehr sichtbarer Erfolg zu verzeichnen ist. Nur 34 Personen konnten durch die Taufe den Gemeinden

hinzugetan werden. Doch wir wollen dem Herrn auch für das Träufeln danken und Ihn bitten, Er möge uns aus der reichen Aussaat im vergangenen Jahre im neuen Jahre eine große Ernte schenken. Folgender kurzer Überblick über die einzelnen Felder zeigt uns den gegenwärtigen Stand unseres Missionswerkes in unseren Grenzen:

Californien.

1. Anaheim, 1. Gem. J. Albert, Prediger. Glieder 28. Taufen keine. Die Gemeinde gab $150 und die Mission $150 zum Gehalt des Predigers. Br. Albert war sehr leidend, doch hat der Herr ihn wieder aufgerichtet. Dieses Feld sollte bald mit der Stadtgemeinde verbunden werden und jener dann zur Selbständigkeit verhelfen.

2. Anaheim, Bethel-Gem. Max Leuschner, Prediger. Glieder 93. Taufen 1. Die Gemeinde gab $550 und erhielt $250 Unterstützung von der Mission. Br. A. Rohde, der der Gemeinde beinahe fünf Jahre treu gedient, verließ Ende Oktober das Feld und übernahm die Gemeinde Louisville, Ky. Br. Max Leuschner von Lodi, Cal., ist sein Nachfolger und begann mit dem 1. April seine Arbeit mit der Gemeinde. Durch Überschwemmungen haben eine Anzahl Glieder dieser beiden Gemeinden großen Schaden erlitten.

3. Los Angeles. Missionen der 1. Gem. Karl Feldmeth und G. Peitsch, Missionare. Taufen keine. Die Gemeinde gab für Br. Feldmeths Gehalt $400 und die Mission $450; für Br. Peitsch $100 und die Mission $200. Letzterer arbeitete auch dieses Jahr auf der Südseite, während ersterer die Ostseite und Pasadena bediente. Br. Peitsch schreibt: „Da unsere Gemeinde durch Todesfälle, Krankheiten, Arbeitslosigkeit u. s. w. finanziell sehr geschwächt wurde, so verzichte ich auf weitere Anstellung und Unterstützung."

4. San Francisco. Kein Prediger. Glieder 40. Taufen keine. Die Gemeinde gab $300 zum Gehalt des Predigers und die Mission $600. Mit Ende des Missionsjahres beschloß Br. Petereit seine Arbeit auf diesem Felde. Es sind noch keine Schritte getan für einen Nachfolger. Vielleicht kann es eine Zeitlang von Lodi aus bedient werden.

5. Lodi. G. Schunke, Prediger. Glieder 76. Taufen 2. Die Gemeinde gab $470 und die Mission $380 zum Gehalt des Predigers. Br. Leuschner verließ Ende des Missionsjahres das Feld. Die Gemeinde hat Br. G. Schunke von Salem, Oreg., gerufen und derselbe hat angenommen.

6. Fresno. F. J. Reichle, Prediger. Glieder 57. Taufen 10. Die Gemeinde gab $475 und die Mission $425. Br. Reichle bediente auch die Gemeinde Wasco monatlich einmal. Die Geschwister gaben dafür $50 in die Kasse die Gemeinde Fresno zum Gehalt des Predigers und trugen die Reisekosten. Der Herr hat die Arbeit unseres Bruders reichlich gesegnet.

Oregon.

7. Portland, 3. Gem., früher St. Johns. F. Büermann, Prediger. Glieder 71. Taufen keine. Die Gemeinde gab $600 zum Gehalt des Predigers und die Mission $500. Da St. Johns nun ein Teil von Portland geworden ist, änderte die Gemeinde ihren Namen und heißt nun: Dritte Gemeinde Portland, Oreg. Anfangs des Missionsjahres übernahm Br. Büermann dieses Feld. Durch Arbeitslosigkeit, Wegzug und Krankheit hatte die Gemeinde eine schwere Stellung; doch werden die Versammlungen gut besucht und die Aussicht auf Erfolg ist gut.

Washington.

8. Seattle. W. Schunke, Prediger. Glieder 43. Taufen 4. Die Gemeinde gab im Anfang $625 und Wohnung und die Mission $275. Da nun während des Jahres das alte Eigentum dem Missionsverein übertragen wurde und dadurch Einnahmen, aus denen die Miete für die Predigerwohnung bestritten wurde, aufhörte, so wurde vom 1. Juli an die Unterstützung von der Mission von $275 auf $500 per Jahr erhöht. Br. Schunke bediente auch die Gemeinde Everett und Hartford, wo er 4 Personen taufen durfte.

9. Lind. Kein Prediger. Glieder 53. Taufen 4. Die Gemeinde gab $350 und Wohnung und die Mission $500. Außer Lind wurden die beiden

Stationen Warden und Page regelmäßig bedient. Br. Bischof resignierte und verließ am Ende des Missionsjahres das Feld. Der gegenwärtige Zustand auf diesem Felde ist kein guter und bedarf unserer besonderen Fürbitte.

10. Spokane. R. M. Klingbeil, Prediger. Glieder 86. Taufen 13. Die Gemeinde gab $500 und die Mission $500. Da Br. Klingbeil auch dieses Jahr der Gemeinde Colfax einen Sonntag im Monat diente, so zahlte dieselbe $200 zu seinem Gehalt in die Kasse der Gemeinde Spokane. Der Herr gab auf diesem Felde eine liebliche Erweckung und die Gemeinde feierte zwei Tauffeste.

11. Startup. A. J. Heinrichs, Prediger. Glieder 56. Taufen keine. Die Gemeinde gab $175 und Wohnung und die Mission $175 für 6 Monate. Startup ist unsere älteste Gemeinde im Staate Washington und mußte wieder in die Reihen der Missionsgemeinden gestellt werden. Seit dem 1. Okt. ist Br. Heinrichs, der eine Zeitlang Prediger englischer Gemeinden war, auf dem Felde und bedient außer dem Gemeindeort auch Sultan und Monroe.

Idaho.

12. Taber. Kein Prediger. Glieder 60. Taufen 5. Einer Fehlernte wegen wagten die Geschwister es nicht, einen Prediger zu rufen. So war das Feld während des Jahres ohne Prediger, jedoch nicht ohne Predigt, da die Brüder am Orte die Versammmlungen aufrecht hielten. Sie hoffen auf eine Ernte und dann auch auf einen Unterhirten.

Dieses gilt auch von der Gemeinde Kimama. Wenn sie eine Ernte bekommen, wollen sie vorangehen und mit Hilfe der Mission einen Prediger berufen. Sie wollen dann $300 aufbringen.

Der Gemeinde Minidoka dient Br. Paul Blosche. Sie haben es gewagt, im Städtchen eine kleine Kapelle zu bauen. Sie sind selbständig und beziehen keine Hilfe von der Mission.

Br. F. Willkens, ein Student von unserer Schule in Rochester, N. Y., wirkte im Segen letzten Sommer in Portland und Umgegend als Missionar und Kolporteur. Der Publikationsverein unterstützte ihn mit $50 und die Mission mit $50. Die Erste Gemeinde bezahlte die Reise.

Br. D. Lampert, unser Kolporteur, war auch im vergangenen Jahre treu und fleißig. Er wirkte ausschließlich in Californien und wird wohl in diesem Jahre den übrigen Teil seines ausgedehnten Feldes, den Staat Oregon, besuchen und bearbeiten. Zu seinem Gehalt gab der Publikationsverein $350 und die Mission $350.

Auch der Arbeit des Br. E. J. Kümmet dürfte Erwähnung getan werden. Obgleich er nicht aus unserer Kasse unterstützt wird, so arbeitet er doch auf unserem Felde. Sein Feld ist in Washington und Idaho, wo er als Kolporteur treue Arbeit verrichtet hat. Er hat nun auch, wie Br. Lampert, seinen Kolporteurwagen, welcher ihm seine schwierige Arbeit leichter macht.

Einschließlich seiner Arbeit zeigen die Berichte unserer Missionare in Zahlen ausgedrückt folgendes Resultat: Dienstwochen 692; Predigten gehalten 1453; Gebetsstunden 754; Besuche gemacht 6931; Taufen 34; durch Briefe und Bekenntnis aufgenommen 32; Glieder in den Gemeinden 609; Schüler in den Sonntagsschulen 531; Lehrer 70; Bibeln und Testamente verkauft und verschenkt 700; Traktate verteilt 51 122 Seiten; für die Einheimische Mission kollektiert $835.77.

Der treue Herr lege seinen Segen auf diese getane Arbeit und mache uns treuer und geschickter zu seinem Dienste! Im Auftrage des Komitees,

J. Kratt, Sekretär.

Auch der Konferenzschatzmeister, Br. G. Schunke, legte seinen Bericht ab, welcher dem Komitee zur Durchsicht übergeben wurde.

Die Missionare berichteten sodann über das Werk auf ihren resp. Feldern.

Beschlossen, das Missionskomitee zu ersuchen, einen Mann für zwei Wochen nach Lind zu schicken, der in die dortige Sachlage Einsicht nehmen und in den obwaltenden Verhältnissen womöglich Rat schaffen soll.

Br. R. A. Blandau und Br. F. Büermann wurden wieder auf drei Jahre in das Missionskomitee erwählt. Br. G. Schunke soll an Br. J. H. Merkels Stelle ein Jahr dienen. Da Br. J. Kratt bestimmt ablehnte, weiter als Missionssekretär zu dienen, fiel die Wahl auf Br. R. A. Blandau; Br. J. Kratt soll

Stellvertreter sein. Die Konferenz votierte Br. Kratt ihren besonderen Dank durch Aufstehen für seine langjährigen treuen Dienste.

Das Finanzkomitee meldete, die Bücher des Schatzmeisters in bester Ordnung gefunden zu haben. Dieser Bericht, samt dem des Schatzmeisters und des Missionssekretärs wurden dann angenommen. Br. G. Schunke wurde als Schatzmeister wieder erwählt.

Ein Vortrag von Br. J. Jäger über: „Welches Zeichen göttlicher Autorität tragen christliche Gemeinden unserer Zeit?" trug viel dazu bei, größeren Eifer zu erwecken in der Arbeit der Seelenrettung, und auch in der sich daran knüpfenden Besprechung kam noch manch wichtiger Gedanke hervor.

Das Komitee berichtete: Auf unserem ausgedehnten Felde der Einheimischen Mission arbeiten gegenwärtig 9 Missionare und 2 Kolporteure. Der schwache Erfolg gibt uns Ursache zur Demütigung, Beugung und zum ernsten Gebet, daß der Herr sein Werk unter uns recht lebendig machen möchte. Die Gemeinden gaben $2271 für diesen Zweig der Mission, welches $500 weniger ist als im letzten Jahre. Mögen wir unseren Einfluß geltend machen, daß die Gaben in der Zukunft reichlicher fließen möchten. Etliche Gemeinden könnten sicherlich etwas mehr tun. In Idaho sind noch einige offene Felder, die sobald als möglich besetzt werden sollten. Herr, segne unsere Einheimische Mission! sei unser Gebet. — Das Komitee.

Auswärtige und Heidenmission. Br. A. Graner referierte über: „Der Einfluß des gegenwärtigen Krieges auf die äußere und Heidenmission" und zeigte uns, wie der Krieg zuerst eine schädliche Wirkung ausübe, aber auch nicht ohne seinen besonderen Segen sei.

Komiteebericht: Mit tiefem Bedauern müssen wir konstatieren, daß infolge des blutigen Völkerkrieges die Missionstätigkeit in der Heidenwelt und anderen Ländern, wo wir Mission betreiben, eine tief einschneidende Veränderung, wenn nicht gänzliche Lähmung erfahren hat. Möge der Herr der Ernte aus der Blut- und Tränensaat des Weltkrieges eine herrliche Freudenernte erblühen lassen! Laut Ausweis unseres Konferenzschatzmeisters haben unsere Gemeinden im letzten Jahre die Summe von $1335.13 auf den Altar der Auswärtigen und Heidenmission gelegt. Dankend muß die Opferwilligkeit unserer Vereine und einzelnen Glieder im Interesse der Kriegsnotleidenden hervorgehoben werden. Allen Freunden der Heidenmission möchten wir empfehlen, in unserer bewegten und kritischen Zeit der Missionssache fürbittend vor dem Gnadenthron zu gedenken. Ferner möchten wir den Wunsch zum Ausdruck bringen, daß unsere Gemeinden im neuen Konferenzjahr mit ihren Gaben die Mission unter den Heiden finanziell nach Kräften zu fördern suchen. — Das Komitee.

Die Frauenmissionssache wurde eingeleitet mit einem interessanten Vortrag von Schw. Emma Graner über: „Den Einfluß der Frauenmissionsvereine auf das Gemeindeleben." Die anwesenden Vertreter solcher Vereine legten interessante Brichte ab über die segensreiche Tätigkeit der Schwestern.

Der Komiteebericht lautete: Die Schwesternvereine berichten von einem gesegneten Vereinsjahr. Die Arbeit wurde in Liebe und Harmonie gepflogen und mehrere Frauen wurden unterstützt in ihrer Arbeit in Heidenländern. Die Gliederzahl in den 13 Vereinen ist 350. Im verflossenen Jahre haben die Schwesternvereine $931.03 für Lokalzwecke und Auswärtige Mission aufgebracht. Wir blicken voll Zuversicht und Vertrauen ins neue Vereinsjahr. — Das Komitee.

Schulsache. Ein Brief von Prof. H. von Berge, über den gegenwärtigen Stand unserer Schulsache Auskunft gebend, wurde gelesen. Anschließend daran referierte Br. F. Büermann über: „Wie kann die Arbeit unserer Prediger erfolgreich gemacht werden?"

Beschlossen, Br. Büermann zu ersuchen, seine Arbeit im „Sendboten" zu veröffentlichen.

Beschlossen, den Brief von der Schule durch den ersten Schreiber zu beantworten.

Beschlossen, die Brüder, die unsere Konferenz auf der Bundeskonferenz vertreten, zu instruieren, unsere Gesinnung bezüglich der Schule deutlich zu machen.

Komiteebericht: Da wir keine persönliche Vertretung unserer Schule hatten, freuten wir uns eines längeren Briefes von Prof. H. von Berge. Wir danken Gott für die Abwendung einer drohenden Schuldenlast durch die freundliche Un-

terstützung der Schule von seiten unserer Gemeinden. Die schöne Studentenzahl von 66 ist eine Ermutigung für Lehrer und Gemeinschaft. Der erfreuliche Zuwachs unseres Predigerbestandes durch 10 graduierende Brüder füllt die Lücken, durch Todesfälle entstanden. Die vakante Stelle des Prof. J. S. Gubelmann konnte durch Br. F. W. C. Meyer besetzt werden, der sich erfolgreich in seine neue Arbeit hineingefunden hat. Dankbar vermerken wir die freundliche Mithilfe unseres lieben Prof. Gubelmann. Wir hoffen, daß unser jetziges Lehrerpersonal uns erhalten bleibt und wir bewahrt bleiben vor zu viel Wechsel. Wir empfehlen unseren Gemeinden, unsere Schule viel im Gebet vor Gott zu bringen und auch fernerhin nach besten Kräftn dieselbe finanziell zu unterstützen. — Das Komitee.

Publikationssache. Auch über diesen Zweig unseres Werkes wurde ein ausführlicher Bericht gelesen, eingesandt vom Geschäftsführer, Br. H. P. Donner. Br. E. J. Kümmet redete dann in anschaulicher Weise über: „Die systematische Konzentrierung der Arbeit unserer Kolporteure mit den Lokalgemeinden."

Beschlossen, den Brief des Br. Donner durch den Schreiber zu beantworten.

Das Komitee berichtete: Wir bedauern, dieses Jahr nicht so glücklich zu sein, einen Vertreter vom Publikationshaus bei uns zu haben. Mit lebhafter Freude erinnern wir uns des letztjährigen Besuches unseres hochgeschätzten Br. H. P. Donner, dessen Weilen unter uns zum Segen wurde. Auch haben wir nicht vergessen, wie uns vor etlichen Jahren unser geliebter Br. G. Fetzer mit seinem Besuche erfreute. Da es aber dieses Jahr nicht möglich war für einen der Brüder, bei uns zu sein, wollen wir uns auch zufrieden geben. Ein längeres Schreiben von Br. Donner ließ uns einen Überblick tun auf das große Werk unseres Publikationsvereins. Wir freuen uns, daraus zu sehen, daß im allgemeinen die Aussichten gut sind und besonders auch sind wir froh, wahrzunehmen, daß eine Vermehrung der Unterschreiber für unseren vortrefflichen „Sendboten" zu verzeichnen war. Daß aber in der Zahl unserer Sonntagsschulblätter und des „Wegweisers" eine Abnahme vorgekommen ist, können wir nicht verstehen. Wenn auch leider keine größeren Fortschritte gemacht wurden im vergangenen Jahre auf unserem Konferenzgebiete, scheint uns doch keine Ursache vorhanden zu sein für solche Abnahme. Wir empfehlen daher besonders den Vertretern unseres Sonntagsschulwerkes, dafür zu arbeiten, daß eine Vermehrung der Bestellungen für das nächste Jahr erfolge, wo solche irgendwo möglich ist. Wir freuten uns, von der segensreichen Tätigkeit unserer Kolporteure, Br. LaLmpert und Br. Kümmet zu lesen und letzteren selbst in unserer Mitte zu haben und von ihm einen Bericht zu hören über seine ausgedehnte Arbeit. Wir erachten es als ein Vorrecht für unsere Gemeinden, auch fernerhin das Werk der Kolportage und Schriftverbreitung kräftig zu unterstützen. Ferner empfehlen wir, daß der erste Schreiber der Konferenz beauftragt werde, den Brief unseres werten Br. Donner zu beantworten und ihm herzlich dafür zu danken. — Das Komitee.

Der Synzygusbund hatte sein eigenes passendes Programm. Als Förderungskomitee desselben wurden erwählt die Brüder R. Riepe auf 3 Jahre, D. Billeter auf 2 Jahre und H. Voth auf 1 Jahr. Br. Riepe soll als Vertreter dienen in dem zu gründenden Allgemeinen Synzygusbunde. Br. J. Kratt hielt einen wichtigen Vortrag über: „Das Verhältnis der Gemeinde und des Predigers der Jugend gegenüber," und Br. R. M. Klingbeil redete in überzeugender Weise über: „Der moralische Einfluß der Wandelbilder, vom biblischen Standpunkt betrachtet."

In einer Massenversammlung des Bundes, gehalten am Sonntag Nachmittag, kam nebstdem unter dem Vorsitz von Br. R. Riepe noch folgendes Programm zur Ausführung: Verein der 2. Gem. Portland ein Duett, Verein der Gem. Salt Creek gemischtes Quartett und Orgel-Solo, Verein der 1. Gem. Portland zwei Männer-Quartette. Prediger-Quartett. Dann hielt Br. Blandau einen interessanten Vortrag über: „Die Hand des Synzygus."

Der Verein der Gem. American Falls gewann das Synzygus-Banner und wurde dasselbe durch Br. Riepe dem Vertreter desselben überreicht.

Sonntagsschulsache. Br. Wm. Graf redete in klarer Weise über: „Die Vorwärtsbewegung in unserem Sonntagsschulwerke, ihre Berechtigung und

unsere Verpflichtung." Darauf wurde zur Gründung einer Sonntagsschul-Vereinigung geschritten. Das zu diesem Zweck ernannte Komitee legte eine Konstitution vor und wurde dieselbe nach eingehender Besprechung angenommen, mit Veränderung des einen Paragraphen die Zeit betreffend, welcher lauten soll, daß ein Teil eines Nachmittags und die übliche Stunde der Sonntagsschule am Sonntag Morgen dieser Sache gewidmet werde. In das Sonntagsschul-Förderungskomitee wurden erwählt die Brüder: F. Büermann auf 3 Jahre, R. A. Blandau auf 2 Jahre und Wm. Graf auf 1 Jahr. Am Sonntag Morgen hielt Br. F. Büermann eine Kinderpredigt; Gegenstand: „Kommet her zu mir alle," Matth. 11, 28—30. Nebstdem redeten die Onkels R. Moritz, F. G. Berger, E. Kroll und F. W. Hartung.

Das Komitee berichtete: Der Sonntagsschulsache wurde wohl in letzter Zeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt, als solches früher der Fall war, welches sich auch durch den regen Anteil, den Enthusiasmus kundtat, welcher der Gründung einer Konferenz-Sonntagsschulvereinigung entgegengebracht wurde. Gewiß ist die Sonntagsschulsache der allerwichtigste Zweig der Gemeinde und sollte und muß die Sonntagsschule stets das volle Wegrecht haben. Wohl der Gemeinde, die eine gut organisierte, lebendige Sonntagsschule hat, mit fähigen, gottgeweihten Lehrern! Solche kann hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Wir können leider nicht von Zuwachs berichten, leider müssen wir eine kleine Abnahme, beides an Schülern und Beamten und leider auch an Bekehrungen berichten, während finanziell wir eine erfreuliche Zunahme haben. Wir sind dankbar für die der Sonntagsschulsache gewidmete Zeit und ganz besonders für das Zustandekommen der Konferenz-Sonntagsschulvereinigung. Möge der Meister seinen reichen Segen schenken und dieses köstliche Werk gedeihen lassen! Laßt unser Motto sein: „Im Namen des Herrn voran." Die Zahl der Sonntagsschulen ist gegenwärtig 34, Schülerzahl 1877, Lehrer und Beamte 225. Bekehrungen dürfen wir 50 verzeichnen. Dem Herrn sei Dank für jede Seele. Er wolle sie erhalten und führen an seiner starken Hand! Für Lokalzwecke wurden $1477.52, für auswärtige Zwecke $983.65 aufgebracht, zusammen die nette Summe von $2461.16. Im Hinblick auf die unvollkommenen Berichte empfiehlt Euer Komitee, daß jede einzelne Sonntagsschule es sich zur Aufgabe mache, genau darauf zu achten, in Zukunft in den Berichten die volle Schülerzahl, welche auf der Liste verzeichnet ist, einzusenden, ebenso wie in allen anderen Teilen der Berichte sich strenger Gewissenhaftigkeit zu befleißigen. — Das Komitee.

Der Waisensache wurde wie üblich einige Zeit gewidmet. Ein Schreiben von Br. H. C. Gleiß wurde gelesen. Br. G. Schunke machte einige nähere Mitteilungen. Letzterer wurde wiedererwählt als Vertreter im Waisenkomitee.

Der Bericht des Komitees folgte: Wir freuen uns, daß es gelungen ist, das alte Eigentum in Louisville zu verkaufen, und heißen wir den beabsichtigten Ankauf eines Grundstückes in St Joseph, Mich., herzlich willkommen. Möge dort recht bald ein neues Heim für unsere Waisenkinder entstehen! Unsere Konferenz hat sich in erfreulicher Weise an diesem Liebeswerk der Witwen und Waisensache beteiligt. Wollen wir fortfahren, auch fernerhin dieses gesegnete Werk mit unseren Gebeten und Gaben zu unterstützen! — Das Komitee.

Die Prediger-Pensionsfrage. Das Komitee berichtete: Euer Komitee, um Vorlagen zu machen betreffs der geplanten Sache der Pensionierung altersschwacher Prediger, hat zu berichten, daß wir den hier anwesenden Delegaten dringend empfehlen, dafür zu sorgen, daß ihre Gemeinden ihre Ansicht zum Ausdruck zu bringen und das Ergebnis vor Tagung der Bundeskonferenz an Prof. L. Kaiser in Rochester einsenden. — Das Komitee.

Altenheim-Verein der Pacificküste. Dieser Sache wurde 15 Minuten zur Besprechung gegeben und leitete Br. D. Frey, Schatzmeister des Vereins, dieselbe ein. Der Bericht des Komitees lautete: Es gereicht uns zur Freude und Dankbarkeit, daß es der Oregon-Vereinigung gelungen ist, den Altenheim-Verein zu gründen und die Sache so weit zu bringen, daß ein Grundstück gekauft werden konnte. In betreff der Übernahme des Altenheim-Vereins durch die Konferenz empfiehlt Euer Komitee, die Angelegenheit auf die nächstjährige Konferenz zu verlegen, um damit dem Verein Gelegenheit zu geben, das Interesse für denselben in allen Gemeinden zu erwecken und zu fördern, um dann womöglich voranzugehen als ein Herz und eine Seele. — Das Komitee.

Heimgänge. Das Komitee berichtete wie folgt: Beim Überblick der Heimgänge, wie in den Briefen angegeben, finden wir, daß aus 15 Gemeinden 31 Glieder ihren Lauf vollendet haben und zur Ruhe der Heiligen eingegangen sind. Sie befanden sich in verschiedenen Altersstufen, von 19 bis 85 Jahren. Ein Drittel der Heimgegangenen gehörte zu der Gemeinde in Los Angeles, darunter ihr langjähriger Senior-Diakon, Br. Theodor Rapp. Wir sprechen den Angehörigen der Dahingeschiedenen unser herzliches Beileid aus. Möge der Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes die heimgesuchten Familien reichlich trösten, den betreffenden Gemeinden ihren Verlust wieder ersetzen und uns bereit halten zum freudigen Eingang in die Herrlichkeit! — Das Komitee.

Dankesbeschlüsse. Sie wurden am letzten Abend wie üblich vom Vorsitzenden der Gemeinde übermittelt und lauteten wie folgt: Wieder sind die schönen Tage der 22. Pacific-Konferenz vorübergeeilt. Nur zu schnell verging die Zeit, die wir mit der lieben Gemeinde Salt Creek in der Gegenwart des Herrn verleben durften. Wir haben unverwischbare Eindrücke empfangen, die mit uns durchs Leben gehen. Wir sind Gott dankbar für den Geist wahrer Bruderliebe und Einigkeit, der in allen unseren Sitzungen unter uns gewaltet hat. Vor allem danken wir dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben für die reichen Segnungen, für die unmittelbare Nähe seines Geistes. Wir durften aus der vollen Tiefe schöpfen und nehmen aus seiner Fülle Gnade um Gnade. Auch haben es die Glieder der Gemeinde an nichts fehlen lassen, den Gästen die denkbar beste Bewirtung angedeihen zu lassen. Die werte Gastfreundschaft der bewirtenden Gemeinde tat unseren Seelen wohl. Den lieben Schwestern, die im Schweiße ihres Angesichts für die leiblichen Bedürfnisse Sorge getragen, sowie denen, die in solcher Dienstfertigkeit zu Tische servierten, gebührt dankbare Anerkennung. Dem umsichtigen und allezeit freundlichen Prediger, den sangesfreudigen Sängern beider Chöre, die wesentlich zur Hebung der Gottesdienste beitrugen, und allen denen, die mitgeholfen haben, die Konferenz zu einer erfolgreichen zu gestalten, sagen wir unseren besten Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott!" Auch des werten Vorsitzenden, Br. J. Kratt, für seine taktvolle Leitung sei dankend gedacht. — Das Komitee.

Sonstige Beschlüsse. Beschlossen: Durch den ersten Schreiber den Brüdern J. Albert, Fr. Reichle, Sr., H. L. Dietz, G. Peitsch und K. Feldmeth die Grüße und Segenswünsche der Konferenz zu übermitteln.

Beschlossen: Daß Br. R. A. Blandau, oder sonst ein anderer Bruder, uns auf der Bundeskonferenz in der Sonntagsschulangelegenheit vertrete.

Beschlossen: Daß Br. F. Orthner ersucht werde, die verspäteten Missionsberichte, sobald sie ihr Erscheinen machen, an die Gemeinden der Konferenz zu verteilen, und daß die Konferenz die damit verbundenen Unkosten bestreite.

Beschlossen: Die Frage wegen Verlängerung der Konferenz auf den Tisch zu legen bis zur nächsten Sitzung.

Erbauliche Versammlungen. Br. E. Huber belehrte uns in einer Exegese nach 1 Joh. 3, 1—10 über: „Des Gläubigen biblische Stellung zur Sünde." Die Erbauungsstunden des Morgens wurden geleitet von den Brüdern J. J. Lucas und G. Schunke, welche „Nehemias Demut und Treue im Dienste Gottes" und „Nehemias Belohnung im Dienste Gottes" resp. zum Gegenstand hatten. Den Predigtgottesdiensten ging jedesmal ein Gesanggottesdienst voran, geleitet von den Brüdern R. M. Klingbeil, F. Büermann und Ed. Schunke. Dieselben, sowie die erhebenden Lieder von seiten der beiden geübten Gemeindechöre trugen viel dazu bei, die Herzen empfänglich zu machen. Br. R. A. Blandau hielt die Lehrpredigt; Text: 1 Kor. 15, 35; Thema: „Die Auferstehung des Leibes." 1. Worauf gründet sich die Hoffnung einer Auferstehung? 2. Die Notwendigkeit der Auferstehung des Leibes; 3. Welches ist der Leib, der auferstehen wird? Am Freitag Abend predigte Br. J. A. Heinrichs; Gegenstand: „Völlige Versöhnung mit Gott durch das Blut Christi;" Text: Hebr. 9, 28a. 1. Das Universal-Bedürfnis einer Versöhnung; 2. das Mittel zur Erlangung derselben. Die Missionspredigt hielt Br. F. J. Reichle; „Kinder Gottes das Salz der Erde" nach Matth. 5, 13 war Gegenstand derselben. 1. Die erhabene Stellung wahrer Kinder Gottes; 2. die Gefahr, der sie ausgesetzt sind; 3. die Strafe, die sie ereilt, wenn sie die ihnen bestimmte Stellung nicht einnehmen. Bei der Schlußversammlung predigte Br. F. A. Petereit über: „Das

freudige Zeugnis der Apostel von der Auferstehung Jesu," Apg. 4, 33. 1. Die Veranlassung zu demselben; 2. die Kraft, in welcher es abgelegt wurde. Br. J. Kratt leitete die Nachversammlung und viele herzliche Zeugnisse wurden in derselben abgelegt.

Genußreich und erhebend war auch eine Autofahrt, veranstaltet vom Dallas Commercial Club für die Delegaten und Besucher, bei welcher wir Gottes herrliche Natur so recht in Augenschein nehmen durften.

Der Ertrag der Missionskollekte war beinahe $1800.

Der Herr segne das Werk in unserer Pacific-Konferenz und gebe uns Erfolg und Sieg im angefangenen Jahre!

F. J. Reichle, erster Konferenzschreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Californien.

Anaheim, 1. Gem. bei. Jakob Albert, Prediger. Die Hochfluten haben uns sehr betroffen; konnten daher für zwei Monate keine Versammlungen abhalten. Versammlungsbesuch hat gelitten. Hatten Verlust durch Briefe, nahmen jedoch auch einen jungen Bruder auf. Ein Ehepaar steht uns nahe. Freunde besuchen uns. Sonntagsschule ist kleiner. Danken für Unterstützung. — John Klemm, Schreiber, Anaheim, Cal.

Anaheim, Bethel-Gem. Max Leuschner, Prediger. Wir konnten einen Jüngling taufen. Br. A. Rohdes Wirksamkeit kam nach vierjährigem Wirken zum Abschluß. Waren fünf Monate predigerlos. Vater Kohrs weilte zur Zeit zu Besuch bei seiner Tochter in Los Angeles. Er besuchte uns und verkündigte Gottes Wort zum reichen Segen. Br. Leuschner folgte dem Rufe der Gemeinde und dient uns seit Anfang April im Segen. Gottesdienste und Gebetsstunden werden gut besucht. Gemischter Chor, Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein wirken im Segen. Wir danken dem Herrn für Br. Leuschners Kommen. Finanziell haben wir zu kämpfen. Können keinen Delegaten senden. Danken für Unterstützung. — L. Hemmerling, Schreiber, Route 1, Box 101, Anaheim, Cal.

Fresno, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Der Herr gab Segen zu unseren Bemühungen. Hätten gerne von größeren Siegen berichtet. Sind mit unserem Prediger womöglich noch inniger verbunden. Der Feind war auch nicht lässig, doch wird der Herr den Sieg behalten. Sonntagsschule und Jugendverein sind fleißig und berechtigen zu guten Hoffnungen für die Zukunft der Gemeinde. Wir danken für gewordene Hilfe. — John H. Kamm, Schreiber, 656 F Str.

Lodi, 1. Gem. Gustav Schunke, Prediger vom 1. Juli an. Als Gemeinde stehen wir noch trotz Unruhen. Nach Br. Leuschners Wegzug besuchte uns Br. John Jäger. Durch seine taktvolle Leitung gelang es uns, in ruhiges Fahrwasser zu kommen. Br. Petereit hat uns auch besucht und wurde uns zum Segen. Die Versammlungen werden von den Brüdern geleitet und von Gliedern und Freunden besucht. Haben Br. G. Schunke zum Prediger berufen und haben Aussicht, vom 1. Juli an wieder einen Unterhirten unter uns zu haben. Möge der Herr die Verbindung segnen! Br. Jäger wird uns wohl als Delegat vertreten. — Ludwig Hellwig, Schreiber, 513 E. Elm Str.

Los Angeles, 1. Gem. Predigerlos. K. Feldmeth, Missionar. G. Peitsch und D. Lampert, Mitarbeiter. Haben wegen Arbeitslosigkeit ein schweres Jahr hinter uns. Auch verließ uns unser Prediger, wodurch die Eintracht im Geiste getrübt wurde. Die Brüder Feldmeth und Peitsch suchen die Lücke auf der Kanzel auszufüllen; doch sehnt sich die Gemeinde nach einem ständigen Hirten. Wir haben Br. Hoops von Newark berufen. Auf der Südseite, wo Br. Peitsch wirkte, mußten wir unsere Tätigkeit einstellen. An Zahlen haben wir abgenommen; Taufen können wir keine berichten. Wir verloren viel durch Wegzug und besonders durch Tod, der die Stützen und Säulen der Gemeinde nicht schonte. Wir hoffen auf eine Neubelebung. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Gottesdienste sind vormittags ziemlich gut, abends spärlich besucht. Besuch der Gottesdienste läßt zu wünschen übrig. Die Ostseite hat auch sehr

gelitten durch den Tod von Gliedern. Pasadena besitzt hoffnungsvolle Jugend. Laden Konferenz ein, nächstes Jahr bei uns zu tagen. — Herman Grundke, Schreiber, 746 E. 14. Str.

San Francisco, 1. Gem. Predigerlos. Danken dem Herrn für seine Führung und sind der festen Zuversicht, daß Er es auch weiter tun wird. Br. Petereit hat nach 5½jähriger Wirksamkeit mit dem 1. April seine Arbeit beschlossen, doch werden die Versammlungen von den Brüdern abwechselnd weiter geleitet. Wir sind nur wenige aktive Glieder und finanziell schwach. Notwendige Reparaturen müssen an der Kirche vorgenommen werden. Versammlungsbesuch ist schwach, doch verzagen wir nicht. Der Schwesternverein ist sehr tätig und versammelt sich regelmäßig. — Hubert Schenk, Schreiber, 141 State Str.

Wasco, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Wir können nicht von besonderen Siegen berichten, doch sind wir nicht ganz leer ausgegangen. Zwei Sonntagsschülerinnen fanden den Heiland und wurden getauft. Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Br. Reichle besucht uns noch monatlich und verkündigt uns das Wort im Segen, die übrige Zeit leiten die Brüder. In den Gebetsversammlungen nehmen alle teil. Da hier noch viel gutes Land ist, rechnen wir in Zukunft noch auf Ansiedlung von Deutschen. Der Jugendverein besteht noch, hat auch einige Versammlungen abgehalten; doch ist die Tatsache sehr zu bedauern, daß einige unserer tüchtigsten jungen Männer fortgezogen sind. Die Sonntagsschule steht unter der Leitung von Br. John Ratzlaff, Jr. — Mrs. John Regier, Schreiberin, Wasco, Cal.

Oregon.

Bethany, 1. Gem. Wm. Graf, Prediger. Von großen Errungenschaften können wir nicht berichten, doch herrscht Liebe und Einigkeit in der Gemeinde. Unser Prediger arbeitet mit Liebe und großem Ernst. Gottesdienste sind gut besucht, Gebetsversammlungen dürften besser besucht werden. Die Sonntagsschule macht unter der vortrefflichen Leitung des Br. Sl. Graf gute Fortschritte. Schwestern- und Jugendverein, sowie unsere Gesangvereine helfen eifrig mit zum Gedeihen der Gemeinde. Durch Tod verloren wir unseren l. Br. Kargel, welcher der Gemeinde viele Jahre als Diakon und Agent für Kirchenliteratur diente. Durch Gottes Gnade sind wieder einige Glieder durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wirden. — John Trachsel, Schreiber, R. F. D. 2, Beaverton, Oreg.

Portland, 1. Gem. Jakob Kratt, D. D., Prediger. Emma Graner, Missionarin. Dem Herrn sei Dank, noch arbeitet der Geist Gottes unter uns und erweckt und bekehrt Sünder, so daß wir 23 teure Seelen durch Taufe in die Gemeinde aufnehmen durften. Da die Neubekehrten zum Teil aus der Sonntagsschule, dem Jugendverein und dem Missionsfelde in Nord-Portland kommen, fühlen sich die betreffenden Geschwister und Mitarbeiter gewiß ermutigt, auch ferner zu wirken im Aufblick zum Herrn. Mit Dank dürfen wir auch wohl an dieser Stelle Erwähnung tun, daß es uns vergönnt war, Anfang Januar das 25jährige Jubiläum des Bestehens der Gemeinde zu feiern. Ebenfalls erinnern wir uns der Tatsache, daß unser lieber Br. Kratt mit seiner ihm würdig zur Seite stehenden Gattin auf eine nun 20jährige segens- und erfolgreiche Tätigkeit unter uns zurückblicken kann. Mit Gott die Pacificküste und in besonderem Maße das deutsche Element an derselben für Christum! soll auch fernerhin unsere Losung sein. — J. Billeter, Schreiber, 186 Porter Str.

Portland, 2. Gem. Predigerlos. Die Gottesdienste werden gut besucht, auch die Gebetsversammlungen sind lebhaft und segensreich. Alle Zweige sind recht tätig und wirken in Harmonie zur Förderung und bestreben sich, dem Ziele näher zu kommen. Möge der Herr uns bald den rechten Unterhirten schenken für dieses hier so wichtige Feld! Wir durften in diesem Jahre, obwohl wir predigerlos sind, 18 Personen durch die Taufe und 9 andere durch Briefe und Bekenntnisse aufnehmen, wofür wir nebst Gott unserem l. Br. J. Kratt von der 1. Gemeinde viel Dank für seine unermüdliche dreiwöchentliche Tätigkeit schuldig sind. — John Schnell, Schreiber, 429 Tillamook Str.

Portland, 3. Gem. Friedrich Büermann, Prediger. Es war ein Jahr der selbstverleugnenden Arbeit. Viele auswärtig wohnende Glieder, die sich wenig beteiligen, machen es schwer für solche am Gemeindeorte. Wegen Arbeitslosigkeit sind wir in unseren Finanzen zurück. Durch Krankheit und Wegzug haben wir gelitten. Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein, sowie Singchor und Posaunenchor helfen wacker mit. Wir wollen mehr beten, glauben und hoffen. Besondere Schwierigkeiten gibt es hier auch; doch arbeiten wir unter Br. Büermanns Anleitung ruhig weiter. Da St. Johns seit Juni 1915 zu Portland gehört, haben wir seit Januar 1916 den Namen „Dritte deutsche Baptistengemeinde von Portland, Oreg.," angenommen. Danken für Unterstützung. Wir bitten, auch in Zukunft dieses Feldes betend und helfend zu gedenken. — Jakob Hahn, Schreiber, 832 N. Hays Str.

Salem, 1. Gem. G. Schunke, Prediger bis Juli 1916. Wir wurden erbaut und zu treuer Nachfolge Jesu angespornt. Wir hatten zwei Wochen Versammlung, spürten die Nähe des Herrn, hatten jedoch nicht sichtbaren Erfolg. Br. Schunke, mit welchem die Gemeinde in Liebe verbunden, will zu unser aller Leidwesen seine Arbeit unter uns bis Ende Juni beschließen. Gottesdienste werden verhältnismäßig gut besucht, auch auf der Station Turner. Gemeinde, Sonntagsschule und Vereine wurden durch Wegzug sehr geschwächt, wodurch unsere finanzielle Kraft abgenommen hat. — R. Perlich, Schreiber, Route 6, Salem, Oreg.

Salt Creek, 1. Gem. Franz Orthner, Prediger. Die Gemeinde und ihre verschiedenen Zweige waren an der Arbeit. Wenn wir auch nicht von Siegen berichten können, so sind wir doch vorwärts gekommen. Versammlungsbesuch ist gut. In dieser Beziehung sind wir fast ausschließlich auf uns selbst angewiesen, weil Fremde nicht in großer Anzahl vorhanden sind. In Broadmead ist der Versammlungsbesuch etwas größer geworden. Jugendverein und Sonntagsschule halten sich wacker. Kircheneigentum konnte einige Verbesserungen erfahren. Heißen die Konferenz herzlich willkommen in unserer Mitte. C. Buhler, Schreiber, R. 1. Dallas, Oreg.

Stafford, 1. Gem. John J. Lucas, Prediger. An Gottes Treue hat's auch im letzten Jahre nicht gefehlt. Er war uns segnend nahe in den Versammlungen. Das Wort Gottes wurde uns zum Trost und zur Erquickung verkündigt, wir lieben es und stehen noch auf diesem Felsen. Wir mußten einigen Gliedern die Hand der Gemeinschaft entziehen, durch andere wurden die Lücken wieder gefüllt. Es herrscht Friede in der Gemeinde und der Wunsch und das Gebet um größere Fortschritte und Segnungen. — John Aden, Schreiber, R. 1, Sherwood, Oreg.

Washington.

Colfax, 1. Gem. Durch Prediger R. M. Klingbeil von Spokane aus bedient. Der Herr war segnend mit uns und hat ein schönes Tauffest geschenkt. Wir durften 4 teure Seelen taufen und konnten 2 durch Briefe aufnehmen, mußten leider auch Zucht üben. Br. Klingbeil bedient uns jeden 2. Sonntag im Monat. Wir hatten im Frühjahr eine Woche lang Versammlungen. Etliche Seelen wurden bekehrt und somit erwarten wir noch ein Tauffest. Br. Klingbeil arbeitet mit wahrem Eifer und Fleiß unter uns trotz seiner beschränkten Zeit. Wir danken der Gem. Spokane und dem Missionskomitee für Br. Klingbeils Hilfe. Es herrscht der Wunsch, daß wir bald einen eigenen Prediger bekommen möchten. Auch hatten wir die Freude, Br. E. J. Kümmet, Kolporteur, eine Zeitlang unter uns zu haben. Die Sonntagsschule wird gut besucht, wir sind alle Sonntagsschüler. — Wm. Kramlich, Schreiber, R. 1, Endicott, Wash.

Everett, 1. Gem. Durch Prediger Wm. Schunke von Seattle aus bedient. Es wurden 4 Sonntagsschüler bekehrt und durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Br. Schunke besucht uns jeden Monat und dient mit dem Wort in Everett und Hartford. Die Gemeinde ist in Liebe verbunden. — Wm. Wiese, Schreiber, Hartford, Wash.

Odessa, 1. Gem. Emil Huber, Prediger. Durch Streichung, Ausschluß und Wegzug wurden wir sehr geschwächt. Obwohl Gottes Wort ernstlich und reichlich gepredigt wurde, können wir doch nicht von Erfolg berichten. Der

Same wird auf Hoffnung ausgestreut. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden und der Wunsch ist, daß es so bleiben möge. Gebetsversammlungen, Sonntagsschulen und Schwesternvereine werden noch aufrecht gehalten. — Jakob Schiewe, Schreiber, Odessa, Wash.

Seattle, 1. Gem. Wm. Schunke, Prediger. Es ist große Gnade vom Herrn, daß wir als Gemeinde noch stehen und dies Konferenzjahr beschließen dürfen. Gottes Hand waltete über der kleinen Schar, und wir müssen immer wieder erfahren, daß des Herrn Arm nicht zu kurz ist, zu helfen. An Segen von oben fehlte es nicht. Gottes Wort wurde durch unseren werten Br. Schunke reichlich verkündigt. Die kleine Sonntagsschule versammelt sich sonntäglich unter Br. G. B. Schunkes Leitung. Jugend- und Frauenverein tun ihre Pflicht und sind zum Segen. Das alte Kircheneigentum ging in die Hände der Mission über. Der Herr, der über Bitten und Verstehen tut, kann auch sein Werk hier fördern, so es sein Wille ist. Wir danken der Mission herzlich für erhaltene Unterstützung. — Mrs. Lina Pauly, Schreiberin, 1506 14. Str.

Spokane, 1. Gem. R. M. Klingbeil, Prediger. Der Herr segnete sein Wort, welches reichlich verkündigt wurde. Besonders lehrreich war die Reihenfolge von Predigten über Vorbilder des Alten Bundes. Auch die Erweckungspredigten blieben nicht ohne Erfolg. Durch Mitwirkung von Br. J. Kratt, welcher uns in segensreichem Andenken bleibt, durften wir 9 Personen, darunter ein Ehepaar, taufen. Auch ein Familienvater wurde wieder willig, mit uns zu ziehen. An manchen mußten wir auch leider Zucht üben, was uns wehe tat. Es bleibt uns doch ein kleiner Zuwachs. Es sind immer einige Freunde in unserer Mitte. Der Herr gab Opferfreudigkeit, so daß wir $272 an der Schuld abtragen konnten. Vereine, obwohl schwach an Gliederzahl, arbeiten im Segen. In der Sonntagsschule hat sich eine Klassenumsetzung bewährt. Es wird treulich gepflanzt und begossen, und der Herr gibt das Gedeihen. Danken, daß niemand durch Tod abgerufen wurde. — H. C. Schmidt, Schreiber, 1202 S. Arthur Str.

Startup, 1. Gem. A. J. Heinrichs, Prediger seit 1. Sept. 1915. Wenn auch nicht Segensströme, so hat der Herr doch Tröpflein von oben geschenkt, wofür wir dem Herrn danken. Nach zweijähriger Predigerlosigkeit hat uns der Herr in Br. Heinrichs seit dem 1. Sept. 1915 wieder einen Unterhirten gesandt, der versucht, die Gemeinde zu weiden und durch Wort und Wandel Sünder zum Heiland zu führen. Wir danken der Mission herzlich für empfangene Unterstützung. — Wm. Pahl, Schreiber, Startup, Wash.

Tacoma, 1. Gem. R. A. Blandau, Prediger. Prediger und Gemeinde arbeiten in Harmonie. Wir durften sonntäglich der meisterhaften Auslegung des Wortes Gottes lauschen. Die Arbeit war nicht vergebens. Es folgten 5 teure Seelen dem Herrn in der Taufe nach und anderen 5 durften wir die Hand der Gemeinschaft reichen. Sonntags- und Wochenversammlungen werden gut besucht. Fremdenbesuch ist rege. Finanzen sind befriedigend. Einige unserer Glieder, Stützen der Gemeinde, müssen wir ziehen sehen; wir wünschen ihnen Gottes Segen. „Vater Westenberg", einer unserer Treuesten, wurde in die ewige Heimat gerufen. Die Sonntagsschule arbeitet im Segen. Der Jugendverein arbeitet wacker. Schwesternverein ist rührig und die beiden Singchöre, Männer- und gemischter Chor, tragen viel dazu bei, Seelen zu gewinnen. — G. H. Koschmal, Schreiber, 2619 S. 13. Str.

Idaho.

American Falls, 1. Gem. Alb. Graner, Prediger. Im letzten Jahre wurden eine Anzahl Seelen bekehrt. Nicht alle folgten dem Herrn in der Taufe. Gottesdienste werden zahlreich besucht, Gebetsstunden könnten besser besucht werden. Das geistliche Leben könnte besser sein. Sonntagsschule gedeiht erfreulich. Jugendverein ist recht tätig. Durch Tod verloren wir zwei Schwestern. Die Stationen Pleasant Valley und Yale werden von hier aus regelmäßig bedient. Auch bedient Br. Graner Kimama alle 3 Monate. Wir danken der Gemeinde Salt Creek für Sendung ihres Predigers, Franz Orthner, dessen Wirken nicht ungesegnet blieb. — J. D. Isaak, Schreiber, American Falls.

*Kimama, 1. Gem. Predigerlos. Wir können keinen Delegaten senden, da wir noch alle Anfänger sind. Br. Graner kann weitere Mitteilungen

machen. Wir sollten notwendig einen Unterhirten haben, da viel Arbeit zu tun ist. Wir wollen unser Bestes tun. — Jakob Göhring, Schreiber, Kimama.

*Minidoka. Paul Blosche, Prediger. Kein Bericht.

Taber. Predigerlos. Das Gemeindeschifflein bewegte sich in ruhiger Bahn. Wir konnten 5 Seelen durch Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Br. Ahrens diente uns regelmäßig mit dem Worte, doch sollten wir einen Prediger haben, damit die abgelegenen Geschwister besser bedient und unsere deutschen Mitbewohner besser erreicht werden könnten. Die Sonntagsschule erfreut sich eines gedeihlichen Zustandes. Der Jugendverein leidet unter dem Wechsel der Glieder, doch halten sie in Liebe zusammen. — Henry Willecke, Schreiber, Taber.

*Noch nicht angeschlossen.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Californien.		
Bethel-Gem. Anaheim	Alwine Meyer	56 Jahre
Fresno, 1. Gem	Katharina Hart	67 "
Lodi, 1. Gem	Wilhelm König	52 "
Los Angeles, 1. Gem	Christine Pohle	85 "
"	C. L. Lamprecht	66 "
"	Maria Bruns	70 "
"	Louisa Schorsch	63 "
"	Karolina Schmiedeberg	79 "
"	Auguste Schmiedeberg	61 "
"	Gottlieb Dees	76½ "
"	Bertha Freibrot	70 "
"	Katharina Übel	82 "
"	Theodor Rapp	66 "
"	Eduard Wittkowski	37½ "
San Francisco, 1. Gem	Julius Riefenberg	77 "
Oregon.		
Bethany, 1. Gem.	Samuel Kargel	77 "
Portland, 1. Gem	Rosalia Mettner	80 "
"	Rosalia Schlender	77 "
"	Katharina Teschner	66 "
"	Lizzie Kimmel	28 "
Portland, 2. Gem	Wm. Marks	71⅔ "
"	Elisabeth Trieber	51 "
Portland, 3. Gem	Juliana Schultz	57 "
Salem, 1. Gem	Gottlieb Bädker	77 "
Washington.		
Everett, 1. Gem	Friederike Pachtel	67 "
Startup, 1. Gem	Joseph Wm. Rimland	81 "
"	Ralph Schirman	19 "
Tacoma, 1. Gem.	J. Westenberg	62 "
Idaho.		
American Falls	Rosa Litz	38 "
"	Bertha Isaak Höfel	24 "
Kimama	Martha Göhring	23 "

Jahresbericht des Schatzmeisters der Pacific-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafenmission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Jubiläumsopfer.	Verschiedenes.	Total-Summe.
1. Gem. Anaheim, Cal.	$ 85 00	$......	$ 7 00	$ 35 00	$......	$......	$ 7 00	$ 2 25	$ 3 20	$22 56	$ 2 25	......	$ 7 00	$ 4 00	$25 00	......	$ 200 26
Bethel Gem. Anaheim, Cal.	112 38	......	15 00	15 85	......	......	......	3 00	......	10 36	......	......	......	9 30	......	......	165 89
1. Gem. Los Angeles, Cal.	291 25	......	180 72	137 00	60 00	......	20 00	15 00	10 58	41 24	10 00	10 00	73 50	37 55	29 00	20 00	935 84
1. Gem. Lodi, Cal.	77 50	......	47 60	10 00	31 00	5 00	8 38	19 00	13 00	25 05	8 00	3 00	22 00	24 00	......	1 00	294 53
1. Gem. Fresno, Cal.	95 50	......	3 00	2 00	......	......	......	......	2 00	25 00	1 00	......	6 00	13 00	......	......	147 50
Gem. San Francisco, Cal.	50 00	......	10 00	7 00	......	5 00	......	......	2 00	8 50	5 00	5 00	12 00	7 00	......	......	111 50
Gem. Wasco, Cal.	13 50	......	......	......	......	......	3 00	7 00	5 00	10 00	......	......	......	23 60	......	......	62 10
Gem. Amer. Falls, Idaho	108 65	2 00	40 00	......	3 00	5 00	21 00	6 75	......	8 50	10 00	......	......	39 00	10 00	2 80	256 70
Gem. Taber, Idaho	24 50	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	24 50
Gem. Bethany, Oregon	167 00	5 00	35 25	103 00	......	......	9 00	71 00	10 00	29 05	5 00	10 00	50 00	76 00	5 00	......	575 30
1. Gem. Portland, Oregon	550 00	20 00	220 30	135 00	15 00	5 00	38 24	30 00	36 25	45 00	20 00	5 00	100 00	160 00	......	26 50	1406 29
2. Gem. Portland, Oregon	91 00	16 00	50 78	5 00	13 00	3 00	10 10	9 00	10 68	26 15	8 00	2 00	2 00	48 50	12 00	33 00	340 21
Gem. Salem, Oregon	42 00	3 00	17 00	11 00	6 00	......	10 36	2 00	8 00	23 25	3 00	......	13 00	16 00	20 00	......	174 61
Gem. Salt Creek, Oregon	99 50	......	29 00	35 25	......	2 00	16 04	5 00	18 09	35 35	12 50	......	15 00	45 50	10 00	......	323 23
Gem. Stafford, Oregon	41 00	......	30 60	18 90	......	......	6 70	10 00	11 25	12 00	......	......	50 00	25 00	......	30 00	235 45
Gem. St. Johns, Oregon	43 51	6 50	42 91	......	6 50	2 00	7 00	5 00	6 66	4 00	......	......	......	20 50	......	12 00	156 58
Gem. Colfax, Wash.	40 00	......	10 00	......	......	......	21 25	......	......	48 37	......	......	......	23 50	......	......	143 12
Gem. Everett, Wash.	32 50	......	3 50	1 00	......	......	2 50	1 00	......	11 00	......	......	100 50	5 00	......	......	57 00
Gem. Lind, Wash.	20 00	......	5 00	5 00	......	2 50	2 00	......	2 50	16 00	......	......	20 00	......	......	......	73 00
Gem. Odessa, Wash.	35 70	5 00	5 00	10 00	......	......	......	9 45	4 40	15 00	5 00	......	15 00	20 00	10 00	......	134 55
Gem. Seattle, Wash.	20 50	......	1 50	9 00	2 50	......	3 50	5 00	6 75	6 50	1 00	10 00	10 00	8 30	......	......	84 55
Gem. Spokane, Wash.	45 00	......	21 30	14 50	......	......	6 00	......	6 30	5 91	......	......	......	12 00	......	......	111 01
Gem. Startup, Wash.	14 00	......	......	......	......	......	5 26	......	5 00	......	......	......	......	8 80	......	......	33 06
Gem. Tacoma, Wash.	160 00	5 00	40 00	3 00	......	5 00	24 35	20 00	18 30	30 00	......	......	45 00	75 00	......	57 00	482 65
Verschiedene Geber	53 00	10 00	......	2 00	......	......	......	1 00	......	72 35	607 65	......	5 00	30 00	......	......	781 00
	2312 99	72 50	815 46	559 50	137 00	34 50	221 68	221 45	179 96	531 09	698 40	45 00	446 00	731 55	121 00	182 30	7310 43

Zusammenstellung.

Einnahmen.

Vom 1. Juni 1915 bis 1. Juni 1916	$7310.43
In Kasse vom letzten Jahr	101.06
	$7411.49

Ausgaben.

An J. A. Schulte, Schatzmeister	$6276.50
An H. C. Roß, Schule in Rochester	683.65
In Kasse	451.34
	$7411.49

G. Schunke, Schatzmeister.

Durchgesehen und richtig befunden: R. M. Klingbeil.
Paul Bloesche.

Statistik der Pacific-Konferenz.

Sonntagsschulen. **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief. Von deut. Gem.	Zunahme. Brief. Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme	Abnahme. Brief. An deut. Gem.	Abnahme. Brief. An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Californien.																	
50	$ 41 76	$ 24 60	..	3	28	1	Carl Urbigkeit	1	Anaheim, 1. Gem. bei..	1893	31	..	1	..	..	..	4	2	..	..	..	1	6	...	5	26
50	17 00	70 00	1	9	70	1	D. A. Wedel..........	2	Anaheim, Bethel Gem..	1903	89	1	10	..	..	..	2	..	1	..	3	11	6	5	...	94
....	25 00	100 00	..	12	70	1	Carl Kerner	3	Fresno, 1. Gem........	1909	49	5	..	..	4	..	..	..	1	..	..	9	1	8	...	57
....	....	....	..	13	65	1	Samuel Ritz	4	Lodi, 1. Gem..........	1905	81	..	..	..	..	..	6	..	1	3	..	...	10	...	10	71
....	....	....	..	...	47	1	....		Franklin, Missionsschule	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
400	186 64	92 44	..	16	125	1	Frank Wall	5	Los Angeles, 1. Gem..	1886	272	..	5	..	1	..	6	4	11	9	3	6	33	...	27	243
....	....	....	..	4	32	1	Karl Feldmeth		Pasadene, Missionsschule .	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
100	4 00	6 95	..	2	10	1	Hubert Schenk	6	San Francisco, 1. Gem.	1884	44	..	..	..	..	..	4	1	1	1	7	...	14	...	14	30
....	23 90	9 70	2	5	42	1	John Ratzlaff, Jr..........	7	Wasco, 1. Gem........	1912	30	2	..	..	..	..	1	..	..	..	..	2	1	1	...	31
600	298 30	303 69	3	64	489	9					596	8	16	..	5	..	23	7	15	13	13	29	71	14	56	554
									Oregon.																	
250	67 90	99 35	..	10	69	1	S. E. Graf..........	8	Bethany, 1. Gem......	1879	92	7	2	..	..	..	1	..	1	..	2	9	4	5	...	97
....	255 39	282 98	11	30	260	1	J. Pettke	9	Portland, 1. Gem......	1891	393	23	1	..	2	1	8	..	4	3	3	27	18	9	...	402
....	....	....	..	1	25	1	Emma Graner		Missionsschule......	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
....	47 53	130 00	15	17	123	1	F. J. Berger..........	10	Portland, 2. Gem......	1902	119	18	3	..	2	4	10	..	2	..	..	27	12	15	...	134
....	40 02	58 23	..	13	74	1	Jul. Markwart	11	Portland, 3. Gem......	1909	76	..	4	..	1	..	3	..	1	1	4	5	9	...	4	72
....	20 36	44 00	..	8	35	1	E. Schunke	12	Salem, 1. Gem........	1890	96	..	..	..	..	..	..	2	1	..	7	...	10	...	10	86
116	68 08	74 17	..	10	97	1	H. Voth	13	Salt Creek, 1. Gem....	1896	98	..	1	..	..	..	5	..	..	..	..	1	5	...	4	94
....	....	....	5	4	35	1	Jakob März		Missionsschule......	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
66	21 15	19 65	..	5	50	1	John Aden	14	Stafford, 1. Gem......	1892	51	..	3	..	..	..	..	..	..	5	1	3	6	...	3	48
432	520 43	708 38	31	98	768	9					925	48	14	..	5	5	27	2	9	9	17	72	64	29	21	933

									Washington.																
....	30 97	....	..	5	50	1	A. O. Krüger	15	Colfax, 1. Gem.	1903	47	4	2	..	..	..	..	..	..	..	1	6	1	5	...	52
....	18 60	2 50	..	2	18	1	Jakob Busch	16	Everett, 1. Gem.	1905	13	4	..	..	..	2	..	..	1	..	..	6	1	5	...	18
....	....	....	..	...	....	1	....	17	Lind, 1. Gem.	1905	52	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	52
....	....	....	..	...	....	1			Missionsschule	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
....	....	....	..	7	50	1	C. D. Weber............	18	Odessa, 1. Gem.	1901	64	..	1	..	..	..	..	..	..	1	5	1	6	...	5	59
....	....	164 20	..	2	30	1	Jakob Schiewe		Missionsschule	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
75	7 00	19 80	..	4	20	1	G. B. Schunke	19	Seattle, 1. Gem.	1902	47	..	2	..	1	..	1	2	..	..	10	3	13	...	10	37
15	18 46	45 75	6	8	43	1	Rudolf Marks	20	Spokane, 1. Gem.	1906	86	9	3	2	..	2	3	..	..	5	3	16	11	5	...	91
....	10 26	15 85	..	10	46	1	A. J. Heinrichs...........	21	Startup, 1. Gem.	1894	53	..	..	2	..	..	..	..	2	..	..	2	2	...	...	53
....	35 07	85 03	4	9	76	1	F. J. Jacobson	22	Tacoma, 1. Gem.	1899	104	5	4	..	1	..	..	..	1	2	1	10	4	6	...	110
90	120 16	333 13	10	47	333	10					466	22	12	4	2	4	4	2	4	8	20	44	38	21	15	472
									Idaho.																
152	44 75	93 47	5	7	125	1	G. Kroll	23	American Falls	1909	147	9	3	..	5	..	3	2	2	4	5	17	16	1	...	148
....	....	....	..	6	25	1	G. Mueller		Pleasant Valley	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
....	....	....	2	...	24	1	F. Freese		Yale	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	....
....	....	....	..	3	30	1	G. Rahn	24	*Minidoka	1914	32	..	2	..	..	..	13	..	..	..	..	2	13	...	11	21
....	....	....	..	...	18	1	F. Wolf, Lydia Stockburger	25	*Kimama	....	....	5	13	..	..	..	7	..	7	..	..	18	2	16	...	16
....	....	38 85	..	...	65	1	L. Ahrens	26	Taber	1914	60	5	4	..	..	..	1	2	..	2	..	9	5	4	...	64
152	44 75	132 32	7	16	287	6					241	19	22	..	5	..	18	4	3	6	5	46	36	21	11	249
1274	**983 64**	**1477 52**	**50**	**225**	**1877**	**34**					**2226**	**97**	**64**	**4**	**17**	**9**	**72**	**15**	**31**	**36**	**55**	**191**	**209**	**85**	**103**	**2208**

*Noch nicht angeschlossen.

Statistik der Pacific-Konferenz.

Jugend-Vereine. | **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ganze Summe.
					Californien.					
					Anaheim, 1. Gem. bei					
$28 97	$11 47	$17 50	62	Olga Schneider, Anaheim	Anaheim, Bethel Gem.	Tina Schacht, Anaheim	22	$29 55	$36 80	$ 66 35
			21	Harry Behlen, Route 7, Box 198, Fresno	Fresno, 1. Gem.					
	5 00		30		Lodi, 1. Gem.	Augusta Boese, Lodi	20		41 00	41 00
176 41	120 30	56 11	70	Martha Schorsch, 1186 E. 48. Str.	Los Angeles, 1. Gem.	Helene Rapp, 1639 Pacific Ave., L. Beach	61	90 24	145 00	235 24
					San Francisco, 1. Gem.	Frieda Schenk, 141 State Str.	14	82 95		82 95
			28	Emma Wedel, Wasco	Wasco, 1. Gem.					
205 38	136 77	73 61	211				117	202 74	222 80	425 54
					Oregon.					
58 80	23 00	35 80	38	Paul W. Graf, R. F. D. 2, Portland	Bethany, 1. Gem.	Emilie Graf, Route 2, Portland, Ore.	26	19 75	120 00	139 75
222 15	147 42	74 73	90	Niels Christensen, 288 E. Main Str.	Portland, 1. Gem.	Emilie Weisser, 629 E. 59. Str. N.	61	1 50	145 00	146 50
34 10	10 00	24 10	46	Jos. Orthner, 193 Ivy Str.	Portland, 2. Gem.	Mrs. M. Berger, 858 E. 13. Str.	33	23 20	61 00	84 20
17 00	2 00	15 00	37	Lilian Büermann, 516 Oswego Str.	Portland, 3. Gem.	Karolina Kuhath, 938 Leonard Str.	15	8 90	6 00	14 90
8 00		8 00	16	Violet Munt, Salem, Oreg.	Salem, 1. Gem.	Augusta Kantelberg, 12. u. Nebraska Str.	17		23 00	23 00
59 05	10 00	49 05	41	Phönicia Autritt, R. 1, Daas, Oreg.	Salt Creek, 1. Gem.					
					Stafford, 1. Gem.					
399 10	192 42	206 68	268				152	53 35	355 00	408 35
					Washington.					
					Colfax, 1. Gem.					
					Everett, 1. Gem.					
					Lind, 1. Gem.		12			
				Louis Schunke, 929 26. Ave.	Odessa, 1. Gem.	Katie Wagner, Odessa	12	5 70	15 00	20 70
15 50	10 50	5 00	15	B. W. Heisler, E. 1026 11. Ave.	Seattle, 1. Gem.	L. Pauly, 1502 14. Ave. S.	12	6 00	16 50	22 50
26 00	2 00	24 00	14		Spokane, 1. Gem.	Mrs. G. Weber, E. 1810 13. Str.	14	30 50	9 00	39 50
				Oskar Dingfeld, 3625 A Str.	Startup, 1. Gem.					
56 25	34 00	22 25	43		Tacoma, 1. Gem.	K. Molzan, 2636 S. Ma Str.	34	33 44	22 00	55 44
97 75	46 50	51 25	72				84	75 64	62 50	138 14
					Idaho.					
10 25	4 25	6 00	39	F. Meyer, American Falls	American Falls					
					*Kimama					
					*Minidoka					
			14	Lydia Winkler, Taber	Taber					
10 25	4 25	6 00	53							
712 48	379 94	337 54	604				353	331 73	640 30	972 03

*Noch nicht angeschlossen.

Finanzbericht der Gemeinden der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-Baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Californien.					
7	3		35	15		$	$	$	$150 00	$	Anaheim, 1. Gem. bei	Lemon Str.	$3000 00	$	$	$
22	17	25	60	35					250 00		Anaheim, Bethel Gem.	Ecke Broadway u. Lemon Str.	5000 00	782 00		
12	6	30	50	25	30				425 00		Fresno, 1. Gem.	Ecke E. Oak u. Grand Ave.	2000 00			
10	10	50	75	50					375 00		Lodi, 1. Gem.	Ecke E. 15. u. Myrtle Str.	5000 00	900 00		
103	43	150	80	50	20				†650 00		Los Angeles, 1. Gem.	Ecke So. F. u. Lorena Str.	24000 00	1900 00		
18		30	20	20					635 00		San Francisco, 1. Gem.	Ecke 17. u. Dehon Str.	6000 00			
7	3		36	12	12						Wasco, 1. Gem.		800 00			
179	82	285	356	207	62				2485 00				45800 00	3582 00		
											Oregon.					
27	10	50	100	35	25						Bethany, 1. Gem	Portland, R. F. D. 2	3000 00		750 00	
83	23	50	200	200							Portland, 1. Gem	Ecke 4. u. Mill Str.	32000 00			
30	21	50	80	60	20						Portland, 2. Gem	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave	6800 00		2200 00	
13	7	50	30	30	25				500 00		Portland, 3. Gem	Ecke R. Cottage u. D. Str. [Av.	2000 00	163 83		
19	7		45	25	15						Salem, 1. Gem	Dallas, R. F. D. 1	4000 00		2000 00	100 00
19	11		112	28							Salt Creek, 1. Gem	Ecke Ivanhoe Str. u. St. Johns	1500 00		700 00	
11	3	10	60	25	25						Stafford, 1. Gem	Sherwood, R. F. D. 1	1000 00		1200 00	
202	82	210	627	403	110				500 00				50300 00	163 83	6850 00	100 00
											Washington.					
12			36	16	10						Colfax, 1. Gem	Colfax, Kirche auf dem Lande	1800 00			
5		10	12		6						Everett, 1. Gem.	Ecke Rockefeller u. Everett Ave.				
12											Lind, 1. Gem.	Lind	2000 00		1000 00	
19	1	10	70	27							Odessa, 1. Gem	Odessa u. Kapelle auf dem Lande	5800 00		1500 00	
15	6	50	20	15					331 25		Seattle, 1. Gem	Ecke E. Columbia u. 25. Ave.	2000 00	400 00		
16	7	25	50	20					500 00		Spokane, 1. Gem	Ecke Arthur Str. u. Hartson Av.	7000 00	1100 00		
9	3	18	30	18					175 00		Startup, 1. Gem	Startup	3000 00		1000 00	
25	14	100	50	35							Tacoma, 1. Gem	Ecke 20. u. S. J. Str.	6000 00		3500 00	550 00
113	31	213	268	131	16				1006 25				27600 00	1500 00	7000 00	550 00
											Idaho.					
38	8	1	84	20							American Falls	American Falls	5150 00	500 00		
10	3		24								*Mintdoka					
7		10	20								*Kimama					
11	3		35	25							Taber					
66	14	11	163	45									5150 00	500 00		
560	209	719	1414	786	188				3981 25				128850 00	5745 83	13850 00	650 00

* Noch nicht angeschlossen.
† Für 2 Missionare.

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Californien.									
Anaheim, 1. Gem. bei.	$ 183 60	......	$ 1 00	$ 5 00	......	$ 189 60	......	$ 75 00	......
Anaheim, Bethel Gem.	756 16	20 00	1 00	3 30	124 01	904 47	1 50	64 73	......
Fresno, 1. Gem.	500 00	......	1 50	......	111 00	612 50	......	95 50	......
Lodi, 1. Gem.	602 65	......	......	......	......	602 65	1 00	77 50	......
Los Angeles, 1. Gem.	2711 27	20 00	2 50	134 56	188 03	3056 36	5 00	274 00	......
San Francisco, 1. Gem.	332 40	......	......	11 70	......	344 10	......	50 00	......
Wasco, 1. Gem.	100 00	......	1 50	......	26 20	127 70	......	13 50	......
	5186 08	40 00	7 50	154 56	449 24	5837 38	7 50	650 23	......
Oregon.									
Bethany, 1. Gem.	1105 75	......	3 00	......	128 30	1237 05	......	187 25	......
Portland, 1. Gem.	4279 12	......	5 00	152 00	30 00	4466 12	15 00	646 50	20 00
Portland, 2. Gem.	914 54	......	3 00	32 50	......	950 04	......	99 00	8 00
Portland, 3. Gem.*)	485 11	36 56	1 50	3 00	33 45	559 62	......	53 51	6 50
Salem, 1. Gem.	772 00	......	1 00	25 00	108 00	906 00	......	62 00	3 00
Salt Creek, 1. Gem.	650 00	......	......	......	196 12	846 12	......	109 50	......
Stafford, 1. Gem.	619 65	......	1 00	......	25 00	645 65	......	41 00	......
	8826 17	36 56	14 50	212 50	520 87	9610 60	15 00	1198 76	37 50
Washington.									
Colfax, 1. Gem.	319 10	......	1 00	......	......	320 10	......	70 50	......
Everett, 1. Gem.	142 25	......	1 00	......	2 50	145 75	......	32 50	......
Lind, 1. Gem.	......	......	......	......	......	......	......	......	......
Odessa, 1. Gem.	860 00	......	......	......	240 80	1100 80	......	45 70	5 00
Seattle, 1. Gem.	683 60	......	1 00	......	83 00	767 60	......	105 00	......
Spokane, 1. Gem.	498 38	......	1 00	10 00	339 45	848 83	2 00	45 00	......
Startup, 1. Gem.	315 91	......	......	......	......	315 91	......	14 00	......
Tacoma, 1. Gem.	1339 13	......	2 00	......	125 72	1466 85	......	160 00	5 00
	4158 37	......	6 00	10 00	791 47	4965 84	2 00	472 70	10 00
Idaho.									
American Falls	1075 09	100 00	1 00	46 00	313 68	1535 77	25 00	114 15	2 00
Minidoka**	12 00	......	......	......	......	12 00	5 00	......	......
Minidoka*	......	......	......	......	......	......	......	......	......
Taber	100 19	1 00	......	......	......	101 19	......	21 00	......
	1187 28	101 00	1 00	46 00	313 68	1648 96	30 00	135 15	2 00
1	19357 90	177 56	29 00	423 06	2075 26	22062 78	54 50	2456 84	49 50

*) Für 8 Monate.
*Noch nicht angeschlossen.
**Kein Finanzbericht und noch nicht angeschlossen.

der Pacific-Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Zu englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
49 00	......	4 00	3 20	22 56	2 25	......	7 00	7 00	......	2 25	25 00	197 26	386 86
37 00	......	5 00	......	3 00	......	......	......	......	3 00	......	10 77	125 00	1029 47
3 00	......	13 00	2 00	25 00	1 00	1 00	......	......	......	......	......	140 50	753 00
57 60	31 00	24 00	13 00	25 05	8 00	22 00	5 00	8 38	19 00	......	3 00	294 53	897 18
189 27	60 00	50 95	125 73	30 12	10 00	194 00	6 80	20 03	15 00	22 24	20 00	1023 14	4079 50
24 00	......	7 00	2 00	8 50	5 00	......	5 00	2 00	......	......	......	103 50	447 60
......	......	23 60	5 00	10 00	......	......	......	3 00	7 00	90	......	63 00	190 70
359 87	91 00	127 55	150 93	124 23	26 25	217 00	23 80	40 41	44 00	25 39	168 77	1946 93	7784 31
164 65	5 00	80 00	9 00	29 05	5 00	50 00	......	20 25	67 00	10 00	19 00	646 20	1883 25
463 80	15 00	145 00	90 35	40 00	50 00	102 42	5 00	38 24	30 00	25 00	40 00	1726 31	6192 43
40 78	8 00	41 50	12 65	19 15	52 00	......	3 00	10 10	6 50	36 00	......	336 68	1286 72
21 91	6 50	19 00	6 11	6 00	5 00	......	2 00	7 00	5 00	1 00	2 00	141 53	701 15
28 00	6 00	16 00	8 00	23 25	3 00	13 00	......	10 36	2 00	......	5 00	179 61	1085 61
68 00	......	48 50	15 58	32 85	......	10 00	2 00	13 50	5 00	......	......	304 93	1151 05
49 50	......	25 00	11 55	12 00	......	87 50	......	6 70	10 00	......	......	243 25	888 90
836 64	40 50	375 00	153 24	162 30	115 00	262 92	12 00	106 15	125 50	72 00	66 00	3578 51	13189 11
30 00	......	43 50	......	48 57	......	25 00	......	21 25	......	......	49 50	288 32	608 42
4 50	......	3 00	8 60	11 00	......	10 50	......	2 50	1 00	......	......	73 60	219 35
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
15 00	......	20 00	9 00	10 00	5 00	41 75	......	......	9 45	......	......	160 90	1261 70
6 50	10 00	5 50	8 50	9 00	1 00	14 50	......	3 50	7 00	......	......	170 50	938 10
30 80	......	10 00	2 75	5 91	......	23 00	......	6 00	......	......	4 00	129 46	978 29
......	......	8 80	5 00	7 15	......	......	......	5 26	......	......	......	40 21	356 12
67 42	20 00	75 00	28 30	30 00	......	40 00	5 00	26 35	20 00	10 00	23 85	510 92	1977 77
154 22	30 00	165 80	62 15	131 63	6 00	154 75	5 00	64 86	37 45	10 00	77 35	1373 91	6339 75
42 00	3 00	39 25	12 75	8 50	10 00	2 85	5 00	21 00	11 75	30 00	10 00	337 25	1873 02
......	......	......	2 85	......	......	......	......	......	......	3 00	......	10 85	22 85
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	21 00	122 19
42 00	3 00	39 25	15 80	8 50	10 00	2 85	5 00	21 00	11 75	33 00	10 00	369 10	2018 06
1392 73	164 50	707 60	383 92	416 66	157 25	637 52	45 80	232 42	118 70	140 39	322 12	7268 45	29331 23

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Lauf. Nr.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt.		Missionspredigt.		Lehrpredigt.		Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer
					Prediger.	Text.	Prediger.	Text.	Prediger	Gegenstand.						
1	1895	San Francisco, Cal	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35					8	532	83	...	360	60
2	1896	Portland, Oreg.	W. Appel	J. Gronde	J. Berg	Luk. 23, 36	H. v. Dietz	Matth. 28, 18–20			9	568	20	17	494	76
3	1897	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6	G. A. Schulte	Apg. 1, 3			11	646	72	12	583	81
4	1898	Bethany, Oreg	W. Schunke	" "	H. L. Dietz	Luk. 10, 42	G. Schunke	Apg. 4, 20.			10	676	51	17	555	80
5	1899	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1	E. R. Süvern	Zeph. 3, 16.	J. Kratt	Heiligung	11	706	55	24	532	91
6	1900	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern	Phil. 1, 21	C. E. Kliewer	Offb. 11, 6. 7	J. Albert	Feuertaufe	11	753	43	10	620	113
7	1901	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	G. Eichler	Gal. 6, 14	P. C. A. Menard	Mark. 16, 15.	J. A. H. Wuttke	Gemeinde	11	735	23	20	605	108
8	1902	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh 5, 35	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	G. Eichler	Auferstehung Christi	11	742	54	12	666	105
9	1903	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3	J. Albert	Offb. 14, 6.	F. Herrmann	Wiedergeburt.	14	828	41	12	734	119
10	1904	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	C. Wählte	Ewiges Leben.	16	994	100	16	879	144
11	1905	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Büermann	Joh. 15, 5	J. Herrmann	Röm. 1, 14.	J. A. H. Wuttke	Die Kraft des Blutes Christi	19	1113	96	31	1128	176
12	1906	Salem, Oreg.	" "	F. J. Reichle u. F. Büermann	Alb. Graner	Abg. 13, 22	C. Wählte	Apg. 9, 15	Adolf Günther	Wesen u. Wirken d. H. Geistes	19	1372	147	37	935	167
13	1907	Los Angeles, Cal	" "	" " "	F. J. Reichle	Matth. 5, 14. 16.	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	Vortrag, K. P. Bickel	Reiseerlebnisse i. Deutschl. ꝛc.	19	1421	44	21	1116	171
14	1908	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner	Apg. 15, 4 u. 6	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18–20	C. Wählte	D. tausendjährige Reich.	19	1583	113	38	1337	199
15	1909	Odessa, Wash	" "	" " "	Theo. Frey	Gal. 5, 25	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8	G. Schunke	Christl. Haushalterschaft.	20	1742	141	27	1392	212
16	1910	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof	2 Kön. 2, 9	F. J. Reichle	Röm. 1, 14.	G. F. Ehrhorn	Die Stellvertretung Christi.	22	1926	144	48	1348	233
17	1911	Lodi, Cal	" "	" " "	Wilh. Graf	1 Joh. 1, 3	J. Jäger	Ps. 48, 13. 14	Wilh. Schunke	Gott in seiner Dreieinigkeit.	22	1946	52	33	1628	234
18	1912	Portland, 1. Gem.	G. Schunke	" " "	Gust. Schunke	Ps. 122, 6–9	C. Wiesle	Matth. 6, 33	F. A. Petereit	Das Volk der Wahl.	23	1975	63	43	1451	253
19	1913	Spokane, Wash.	G. Schunke	" " "	J. H. Merkel	Apg. 4, 33.	F. Büermann	Das Wort Gottes.	Franz Orthner	Mark. 4, 11.	23	2023	91	35	1727	230
20	1914	Tacoma, Wash.	J. Kratt	" " "	F. Büermann	Apg. 2. 41–47.	Gust. Schunke	Jes. 53, 11. 12.	J. Kratt	Biblisches Vergeben	25	2187	141	44	1814	241
21	1915	Anaheim, Cal., Bethel-Gem.	" "	" " "	Ch. Bischof	Matth. 26, 28	R. M. Klingbeil	Matth 4, 19 Luk. 5, 10	M. Leuschner	Matth. 4, 1–4.	25	2226	75	34	1880	239
22	1916	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt, R. A. Blandau	F. J. Reichle u. F. Büermann	Wm. Schunke	Jes. 32, 2	F. J. Reichle	Matth. 5, 13	R. A. Blandau	Die Aufersteh. des Fleisches	26	2208	97	43	1877	225

Namen und Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Pacific-Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Blandau, R. A., 2007 South J Str., Tacoma, Wash.
Büermann, Friedrich, 516 Oswego Str., Portland, Oreg.
Feldmeth, Karl, 215 N. Sichel Str., Los Angeles, Cal.
Graf, Wilhelm, Route 2, Portland, Oregon.
Graner, Albert, American Falls, Idaho.
Heinrichs, A. J., Startup, Wash.
Huber, Emil, Odessa, Wash.
Jäger, John, Turlock, Cal.
Klingbeil, R. M., E. 1016 Newark Ave., Spokane, Wash.
Kratt, Jakob, D. D., 186 Porter Str., Portland, Oreg.
Leuschner, Max, Ecke Adele und Emily Str., Anaheim, Cal.
Lucas, J. J., Route 5, Sherwood, Oreg.
Orthner, Franz, Route 1, Dallas, Oreg.
Peitsch, Gustav, Hyde Park, Cal.
Petereit, F. A., Salem, Oreg.
Reichle, Friedrich, 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., 725 B Str., Fresno, Cal.
Schunke, Gustav, 500 E. Pine Str., Lodi, Cal.
Schunke, Wilhelm, 929 26. Ave., Seattle, Wash.

Mitarbeiter.

Blosche, Paul, Minidoka, Idaho.
Graner, Emma, 361½ 3. Str., Portland, Oreg.
Lampert, Daniel, 709 E. 48. Str., Los Angeles, Cal.
Kümmet, E. J., c. o. 186 Porter Str., Portland, Oreg.

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.

2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein. Falls Brüder, die unser allgemeines Werk vertreten, bei einer Sitzung der Konferenz zugegen sind, soll der Vorsitzende solche Brüder einladen zu Sitz und Stimme.

2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Be-